Gesetz-Sammlung

für die

Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 28.

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Düren, Gemünd, Heinsberg, Malmedy, Sankt Vith, Geilenkirchen, Siegburg, Hennef, Lobberich, Kempen am Rhein, Geldern, Mörs, Dülken, Coblenz, Cochem, Kirchberg, Mayen, Meisenheim, Münstermaifeld, Sobernheim, Stromberg, Trarbach, Uerdingen, Barmen, Elberfeld, Merzig, Wittlich, Neumagen, Berncastel, Trier, Saarburg, Bitburg, Rhaunen, Hillesheim und Prüm, S. 217. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden 2c., S. 219.

(Nr. 9640.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Düren, Gemünd, Heinsberg, Malmedy, Sankt Vith, Geilenkirchen, Siegburg, Hennef, Lobberich, Kempen am Rhein, Geldern, Mörs, Dülken, Coblenz, Cochem, Kirchberg, Mayen, Meisenheim, Münstermaifeld, Sobernheim, Stromberg, Trarbach, Uerdingen, Barmen, Elberfeld, Merzig, Wittlich, Neumagen, Berncastel, Trier, Saarburg, Bitburg, Rhaunen, Hillesheim und Prüm. Vom 18. Dezember 1893.

Auf Grund des §. 49 des Gesetzes über das Grundbuchwesen und die Zwangsvollstreckung in das unbewegliche Vermögen im Geltungsbereiche des Rheinischen Rechts vom 12. April 1888 (Gesetz-Samml. S. 52) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 48 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Düren gehörige Gemeinde Winden,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Gemünd gehörige Gemeinde Hergarten,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Heinsberg gehörige Gemeinde Süsterseel,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Malmedy gehörigen Gemeinden Honsfeld und Geromont,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Sankt Vith gehörige Gemeinde Meyerode,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Geilenkirchen gehörigen Gemeinden Brachelen und Lindern,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Siegburg gehörige Gemeinde Rheidt,

Ausgegeben zu Berlin den 23. Dezember 1893.

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Hennef gehörige Katastergemeinde Wolperath,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Lobberich gehörigen Gemeinden Hinsbeck und Leuth,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Kempen am Rhein gehörige Katastergemeinde Sankt Tönis, bestehend aus Theilen der Gemeinden Sankt Tönis, Kempen und Vorst,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Geldern gehörige Gemeinde Capellen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mörs gehörige Gemeinde Baerl,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Dülken gehörigen Gemeinden Amern Sankt Georg und Amern Sankt Anton,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Coblenz gehörige Gemeinde Rübenach mit Ausschluß der, einen Theil des Freiherrlich von Eltz-Rübenach'schen Fideikommisses bildenden Grundstücke, für welche die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Mülheim am Rhein bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Cochem gehörigen Gemeinden Brohl und Faid,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Kirchberg gehörige Gemeinde Womrath,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Mayen gehörige Gemeinde Monreal,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Meisenheim gehörige Gemeinde Kirschroth,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Münstermaifeld gehörige Gemeinde Kalt,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Sobernheim gehörige Gemeinde Monzingen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Stromberg gehörigen Gemeinden Wallhausen und Sommerloch,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Trarbach gehörige Gemeinde Büchenbeuren,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Uerdingen gehörigen Gemeinden Ilverich und Langst-Kierst,

für die im Bezirk des Amtsgerichts Barmen belegenen Bergwerke Unverhofft, Hochdahl XXV, Hochdahl XXX, Hochdahl XXXI, Hochdahl XXIV, Hochdahl XXIX, Hochdahl XXXV, Hatzfeld, Hulda, Tütersberg, sowie für die in den Bezirken der Amtsgerichte Barmen und Elberfeld belegenen Bergwerke Adele, Prinz Regent, Kronprinz, Kronprinz II, für das in den Bezirken der Amtsgerichte Barmen und Schwelm belegene Bergwerk Kaiser Wilhelm I, für welche Bergwerke die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Barmen bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Merzig gehörige Gemeinde Britten,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Wittlich gehörigen Gemeinden Carl, Musweiler, Niedermanderscheid, Wittlich, für die in demselben Amtsgerichtsbezirk belegenen Bergwerke Pellen und Silberberg II, sowie für das in den Bezirken der Amtsgerichte Wittlich, Neumagen und Berncastel belegene Bergwerk Piesport, für welches die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Wittlich bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Trier gehörige Gemeinde Metzdorf,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Saarburg gehörigen Gemeinden Cahren und Körrig,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Bitburg gehörige Gemeinde Etteldorf,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Rhaunen gehörige Gemeinde Kempfeld, sowie für das in den Bezirken der Amtsgerichte Rhaunen und Berncastel belegene Bergwerk Wederath, für welches die Grundbuchanlegung von dem Amtsgericht Rhaunen bewirkt wird,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Hillesheim gehörigen Gemeinden Hinterhausen und Lissingen,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Prüm gehörige Gemeinde Birresborn,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Neumagen gehörigen Gemeinden Breit, Büdlich und Bäsch

am 15. Januar 1894 beginnen soll.

Berlin, den 18. Dezember 1893.

Der Justizminister.

v. Schelling.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das am 20. August 1893 Allerhöchst vollzogene Statut für die Woldenberger Wiesen-Meliorationsgenossenschaft im Kreise Friedeberg in der Neumark durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 41 S. 309, ausgegeben am 11. Oktober 1893;

2) der Allerhöchste Erlaß vom 16. September 1893, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die Chaussee von Guttentag, im Kreise Lublinitz, über Warlow und Schemrowitz nach Zembowitz, im Kreise Rosenberg, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 42 S. 408, ausgegeben am 20. Oktober 1893;

3) das am 18. September 1893 Allerhöchst vollzogene Nachtragsstatut zum Statut für die Genossenschaft zur Melioration der im Thale der Wrzesnica belegenen Grundstücke vom 20. April 1872 durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Bromberg Nr. 43 S. 445, ausgegeben am 26. Oktober 1893;

4) der Allerhöchste Erlaß vom 27. September 1893, betreffend die Anwendung des Enteignungsrechts zur Erwerbung oder zur dauernden Beschränkung des Grundeigenthums bei der von der Staatsbauverwaltung auszuführenden Verbesserung der Stromverhältnisse in der unteren Oder, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 45 S. 329, ausgegeben am 8. November 1893;

5) der Allerhöchste Erlaß vom 27. September 1893, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Tost-Gleiwitz für die von ihm gebaute Kreischaussee von Preiswitz an der Provinzialchaussee Gleiwitz—Nicolai nach Gieraltowitz an der Kreischaussee Gleiwitz—Ornontowitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Oppeln Nr. 42 S. 409, ausgegeben am 20. Oktober 1893;

6) der Allerhöchste Erlaß vom 30. September 1893, betreffend die Verleihung des Rechts an die Stadt Wetzlar, die zur Ausführung der von ihr projektirten Quellwasserleitung erforderlichen Grundstücke im Wege der Enteignung zu erwerben oder mit dauernden Beschränkungen zu belasten, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Coblenz Nr. 55 S. 309, ausgegeben am 3. November 1893;

7) der Allerhöchste Erlaß vom 16. Oktober 1893, betreffend die Verleihung des Rechts zur Chausseegelderhebung an den Kreis Ortelsburg für die von ihm zu bauende Chaussee von der Ortelsburg-Friedrichshofer Chaussee bei Hausmühle nach Lipowitz, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 46 S. 387, ausgegeben am 16. November 1893;

8) der Allerhöchste Erlaß vom 23. Oktober 1893, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Loyen, im Kreise Lyck, zur Entziehung und zur dauernden Beschränkung des zur Verlegung einer durch Uferabbruch gefährdeten Strecke der am großen Sellmentsee entlang führenden Dorfstraße in Anspruch zu nehmenden Grundeigenthums, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 46 S. 302, ausgegeben am 15. November 1893;

9) der Allerhöchste Erlaß vom 30. Oktober 1893, betreffend die Anwendung der dem Chausseegeldtarife vom 29. Februar 1840 angehängten Bestimmungen wegen der Chausseepolizeivergehen auf die Chaussee von Nieder-Rathen nach Albendorf im Kreise Neurode, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Breslau Nr. 48 S. 561, ausgegeben am 1. Dezember 1893.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.